

## IHS Markit Bau-Bericht

# Aufwind bei der Beschäftigung im Dezember, aber Geschäftstätigkeit bleibt gedämpft

### Ergebnisse auf einen Blick

Geringfügiger Jobaufbau im Dezember

Weitere, wenngleich langsamere Rückgänge bei Geschäftstätigkeit und Neuaufträgen

Kostendruck und Lieferproblemen entspannen sich leicht

Datenerhebung: 6. - 22. Dezember 2021

Die Umfrageergebnisse von Dezember signalisierten erneut eine nur verhaltene Performance der Baubranche. Ein Lichtblick war das Plus bei der Beschäftigung und auch die Geschäftstätigkeit und der Auftragseingang gingen im Vergleich zu November mit verringerten Raten zurück. Im Einkauf blieb die Kosteninflation trotz eines Neun-Monatstiefs historisch gesehen hoch. Zudem wurden weniger Lieferverzögerungen gemeldet.

Der saisonbereinigte IHS Markit Bau-Index - der die monatlichen Veränderungen der Aktivität im gesamten deutschen Baugewerbe in einem Wert zusammenfasst - notierte im Dezember bei 48,2 Punkten. Der Index lag somit zwar weiterhin unter der Wachstumsschwelle von 50, verbesserte sich allerdings um 0,3 Zähler im Vergleich zum Vormonat auf den höchsten Stand seit Beginn der Pandemie.

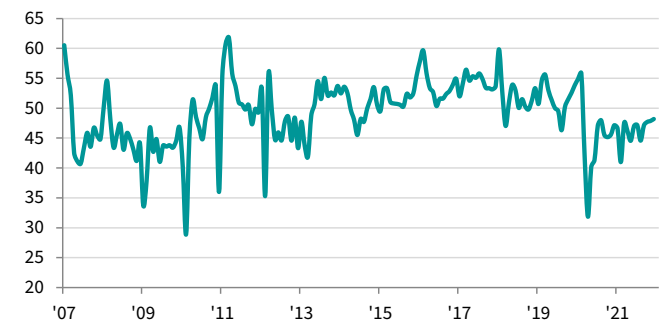
Abermals schwächelten alle drei von der Umfrage erfassten Baubereiche im Umfragemonat. Schlusslicht blieb der Tiefbau, wenngleich die Rückgangsrate nur noch so gering ausfiel wie zuletzt im Juni dieses Jahres. Im Gewerblichen Bau mäßigten sich die Verluste ebenfalls und der Wohnungsbau ging mit ähnlich marginaler Rate zurück wie im November.

Die Auftragsflaute setzte sich auch im Dezember fort, was vor allem an den hohen Preisen, knappen Budgets auf Kundenseite und allgemein weniger Ausschreibungen lag. Die Zahl der Neuaufträge ging insgesamt allerdings nur noch leicht zurück.

Positiver verhielt es sich hingegen zum Ende des vierten Quartals bei der Beschäftigung. Der Jobaufbau beschleunigte sich den vierten Monat in Folge, fiel aber im Großen und Ganzen weiterhin nur moderat aus und lag unter dem vor der Pandemie gemessenen Durchschnitt.

Fortsetzung nächste Seite...

Bau-Index Deutschland (Gesamt-Bautätigkeit)  
sb, >50 = Verbesserung im Vergleich zum Vormonat



Quelle: IHS Markit.

### Kommentar

Phil Smith, Associate Director bei IHS Markit kommentiert die aktuellen Umfrageergebnisse:

*"Der deutsche Bausektor schloss das Jahr 2021 lahmenden Fußes ab. Zwar konnte sich der PMI etwas auf den höchsten Stand seit Februar 2020 verbessern, er schaffte es allerdings nicht aus dem roten Bereich.*

*Größter Lichtblick blieb weiterhin die Beschäftigung. Der Jobaufbau setzte sich nicht nur fort, sondern gewann, aufgrund geplanter Kapazitätssteigerungen, sogar noch an Fahrt.*

*Einen kleinen Hoffnungsschimmer gab es auch auf Einkaufsseite. Die lähmenden Lieferschwierigkeiten ließen etwas nach und die Preisinflation fiel auf ein Neun-Monatstief, obgleich der Kostendruck historisch gesehen weiterhin markant blieb.*

*Ähnlich verhielt es sich beim Jahresausblick. Auch wenn sich die Aussichten im Vergleich zu November leicht verbesserten, zeigten sich die Branchenakteure vor dem Hintergrund hoher Kosten und geringer Ausschreibungen im Großen und Ganzen weiterhin pessimistisch."*

Die Branchenakteure griffen im Dezember verstärkt auf Subunternehmer zurück. Deren Verfügbarkeit blieb dabei außerordentlich schwach, was wiederum dazu beitrug, dass die berechneten Preise mit einer der höchsten jemals gemessenen Raten anstiegen.

Nach dem Rekordhoch im Juli schwächte sich die Inflationsrate das vierte Mal innerhalb der letzten fünf Monate ab und landete auf dem niedrigsten Niveau seit März. Dennoch mussten die Bauunternehmer im historischen Vergleich äußerst hohe Preise für bestellte Baumaterialien in Kauf nehmen. Dies hielt sie jedoch nicht davon ab, ihre Einkaufsmenge erstmals seit acht Monaten wieder zu erhöhen – teilweise als Vorsorge vor erneut steigenden Kosten.

Parallel zu den anhaltenden Schwierigkeiten auf Kostenseite ließ auch der Druck auf die Lieferketten etwas nach. Der entsprechende Index kletterte auf den höchsten Stand seit Februar, signalisierte jedoch weiterhin deutlich verlängerte Lieferzeiten.

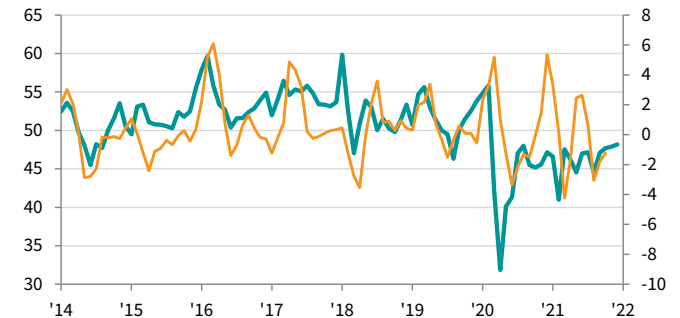
Die Geschäftsaussichten für 2022 blieben auch zu Jahresende pessimistisch, wenngleich weniger deutlich wie im Vormonat. So zeigten sich viele Entscheider besorgt hinsichtlich der Preisentwicklung und fortlaufenden Lieferprobleme sowie einem generellen Mangel an Ausschreibungen in den kommenden zwölf Monaten.

**Bau-Index Deutschland (Gesamt-Bautätigkeit)**

saisonbereinigt, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat

**Bautätigkeit (Eurostat)**

saisonbereinigt, % 3M/3M

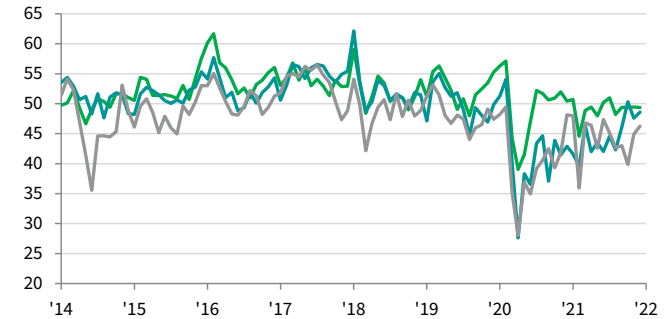


Quellen: IHS Markit, Eurostat.

**Bautätigkeit nach Teilsektor**

Wohnungsbau / Gewerbebau / Tiefbau

saisonbereinigt, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat



Quelle: IHS Markit.

**Kontakt**

Phil Smith  
Economics Associate Director  
IHS Markit  
T: +44-1491-461-009  
[phil.smith@ihsmarkit.com](mailto:phil.smith@ihsmarkit.com)

Joanna Vickers  
Corporate Communications  
IHS Markit  
T: +44-2072-602-234  
[joanna.vickers@ihsmarkit.com](mailto:joanna.vickers@ihsmarkit.com)

**Methodik**

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von IHS Markit erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 170 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage. Das Panel ist nach der Belegschaftsgröße des Unternehmens geschichtet, basierend auf den Beiträgen zum BIP.

Die Daten werden in der zweiten Monathälfte gesammelt und geben die Veränderung gegenüber dem Vormonat an. Für jede Variable wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Firmen, die eine Verbesserung melden und die Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung der Lage angeben. Die Diffusionsindizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert von 50,0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50,0 signalisieren Verbesserung oder Wachstum, unter 50,0 Verschlechterung oder Rückgang. Zudem werden die Indizes saisonal bereinigt. Je größer die Abweichung von 50,0 ist, desto höher zeigt sich die Änderungsrate.

Der Hauptindex spiegelt die Geschäftstätigkeit insgesamt wider. Es ist ein Diffusionsindex, der Änderungen des Gesamtvolumens der Bautätigkeit im Vergleich zum Vormonat erfasst. Dieser Index ist vergleichbar mit dem Index Produktion in der Industrie und dem Index Geschäftstätigkeit im Dienstleistungssektor. Er kann als „Bau-PMI“ bezeichnet werden, ist jedoch nicht mit dem PMI der Industrie gleichzusetzen.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Veröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Dagegen können die saisonbereinigten Daten aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert werden.

Für weitere Informationen zur Methodik der PMI-Umfragen kontaktieren Sie bitte:

[thilo.munnich@ihsmarkit.com](mailto:thilo.munnich@ihsmarkit.com)

**Umfragezeitraum und Geschichte**

Datenerfassung vom 6. - 22. Dezember 2021.  
Die Daten werden seit September 1999 erhoben.

**Lizenzrecht**

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited. IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.

**Über IHS Markit**

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (NYSE: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 80 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen.

IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. und/oder deren Tochtergesellschaften. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2022 IHS Markit Ltd. sein.

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von IHS Markit erhalten möchten, e-mailen Sie bitte: [joanna.vickers@ihsmarkit.com](mailto:joanna.vickers@ihsmarkit.com)

**Über den PMI**

Die Umfragen zum Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. [ihsmarkit.com/products/pmi.html](https://ihsmarkit.com/products/pmi.html)